

Di. 26. Mai 2009

- 8:30 Öffnung des Tagungsbüros
- Rezeption der Landgräflichen Gärten Kassels**
Moderation: Prof. Dr. Michael Rohde
- 9:00 Die öffentliche Wahrnehmung der Kasseler Gärten in der Reise- und Zeitschriftenliteratur des 18. Jahrhunderts
Urte Stobbe
- 9:30 Kunst – Natur – Kunst. Der Karlsberg und die Malerei
Prof. Dr. Gregor J. M. Weber
- 10:00 *Diskussion*
- 10:30 KAFFEPAUSE
- 10:45 **Podiumsdiskussion**
Moderation: Prof. Dr. Gerd Weiß
Teilnehmer: Dr. Klaus von Krosigk,
Prof. Dr. Michael Petzet,
Prof. Dr. Michael Rohde,
Jun.-Prof. Dr. Stefan Schweizer,
Dr. Jennifer Verhoeven

Die Teilnahmegebühr beträgt **60,- Euro** (inkl. Mittagessen).
Informationen zur Anmeldung sowie entsprechende
Formulare finden Sie unter:
<http://www.denkmalpflege-hessen.de/>
<http://www.icomos.de/>
<http://www.museum-kassel.de/>

Um Voranmeldung bis zum **30. April 2009** wird gebeten.

Veranstalter

Landesamt für Denkmalpflege Hessen
Schloss Biebrich
65203 Wiesbaden
Ansprechpartnerin: Dr. Jennifer Verhoeven
Tel.: +(49) 611-69 06 145
Email: j.verhoeven@denkmalpflege-hessen.de



Mitveranstalter

Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS
Geschäftsstelle: Bayerische Landesstiftung
Alter Hof 2 / IV
80331 München



Museumslandschaft Hessen Kassel
Schloss Wilhelmshöhe
34131 Kassel
Ansprechpartnerin: Sabina Köhler
Tel.: +(49) 561-316 80 139
Email: s.koehler@museum-kassel.de



Veranstaltungsort

E.ON Mitte AG
Monteverdistraße 2
34131 Kassel

mit freundlicher Unterstützung durch



Mit dem Zug:

Ankunft am ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe, 5 Minuten mit dem Taxi oder Buslinie 24 und 52 ab Bahnhof, Haltestelle Dönche, oder Straßenbahnlinie 3 Richtung Druseltal. Aussteigen an der Endstation Druseltal.

Mit dem Auto:

A44 Richtung Dortmund Ausfahrt Kassel-Bad-Wilhelmshöhe, über die Konrad-Adenauer-Straße rechts in die Druseltalstraße und schließlich die vierte Straße rechts in die Monteverdistraße. Tagungsteilnehmer benutzen bitte Ausweichparkplatz

ICOMOS-Tagung



Hortus ex machina

Der Bergpark Wilhelmshöhe

im Dreiklang von

Kunst,
Natur
und Technik

24.-26. Mai 2009

Seit ihrer Erbauung gehören der Herkules und die Wasserspiele im Bergpark Wilhelmshöhe zu den großartigen Anziehungspunkten Kassels und stellen europaweit eine Attraktion dar, die bis in unsere Gegenwart anhält. Das imposante Gesamtkunstwerk am Berghang des Habichtswalds konnte Landgraf Karl von Hessen-Kassel jedoch nur im Zusammenspiel von ehrgeizigem künstlerischem Interesse, naturwissenschaftlichen Kenntnissen und Überwindung großer ingenieurtechnischer Leistungen entstehen lassen.

Auf dem Weg zur angestrebten Eintragung des Bergparks Wilhelmshöhe in die Welterbeliste der UNESCO veranstaltet das Landesamt für Denkmalpflege Hessen zusammen mit dem Deutschen Nationalkomitee von ICOMOS und der Museumslandschaft Hessen Kassel eine internationale Tagung, um das von der UNESCO für eine Welterbestätte geforderte Alleinstellungsmerkmal für Kassel nicht nur zu konkretisieren und wissenschaftlich zu untermauern, sondern auch in einen internationalen Kontext zu bringen.

So. 24. Mai 2009

8:30 Öffnung des Tagungsbüros

9:30 Grußworte

10:00 Einführung in das Tagungsthema [Prof. Dr. Gerd Weiß](#)

Die Landgräflichen Gärten Kassels

Moderation: [Prof. Dr. Gerd Weiß](#)

10:20 Vom Karlsberg zur Wilhelmshöhe. Die Sonderstellung des Kasseler Bergparks in der Geschichte der Gartenkunst [Prof. Dr. Adrian von Buttlar](#)

10:40 Das „Künstliche“ und das „Wie Natürliche“ kunstvoll vereint in der Kasseler Gartenlandschaft: Karlsau – Wilhelmshöhe – Wilhelmsthal [Dr. Bernd Modrow](#)

11:00 KAFFEEPAUSE

11:20 Zeichen der Herrschaft. Die Gärten der Kasseler Fürsten [Dr. Thomas Ludwig](#)

11:40 Von Herkules gekrönt – Zur Ikonographie des Oktogons [Dr. Agnes Tieze](#)

12:00 *Diskussion*

12:30 MITTAGSPAUSE

14:00 Besichtigung des Bergparks Wilhelmshöhe

(inkl. Wasserspiele) Leitung: [Siegfried Hoß](#)

19:30 Öffentlicher Vortrag und Bürgerempfang

(im Stadtverordnetensaal des Rathauses, kostenfrei)

Das Welterbeprogramm der UNESCO – Verpflichtungen, Chancen, Perspektiven [Dr. Birgitta Ringbeck](#)



Mo. 25. Mai 2009

8:30 Öffnung des Tagungsbüros

Wasser als Gestaltungselement in europäischen Gärten

Moderation: [Dr. Eva Höhle](#)

9:00 Das Element Wasser im Konzept der Renaissancegärten [Prof. Dr. Géza Hajós](#)

9:30 „Die Seele der Gärten und ihre vornehmste Zierde“ – Wasser in der Gartenkunst des Barock [Dr. Iris Lauterbach](#)

10:00 *Diskussion*

10:15 KAFFEEPAUSE

10:45 Iron pipes and steam power transform the Victorian garden (in engl. Sprache) [Dr. David L. Jacques](#)

11:15 Anmerkungen zur Bedeutung und Restaurierung des Persius-Wasserfalls und seines Umfeldes im Landschaftspark von Klein-Glienicke [Dr. Klaus von Krosigk](#)

11:45 „Unordnung auf Ordnung“. Die Wasserkünste der landgräflichen Gärten in Kassel im europäischen Kontext [Heike Zech](#)

12:15 *Diskussion*

12:30 MITTAGSPAUSE

Erfindergeist und Gartenkunst

Moderation: [Prof. Dr. Bernhard Furrer](#)

14:00 Wasserkunst als Automatenkunst. Technische und ikonographische Inszenierung von Wasser in Gärten um 1600 [Jun.-Prof. Dr. Stefan Schweizer](#)

14:30 Schwetzingen, ein Gartenensemble reich an Wasserkünsten. Brunnentypen, plastische Dekorationen, Hydraulik und Mechanik [Hubert Wolfgang Wertz](#)

15:00 Die Wasserkunst unter Lothar Franz von Schönborn und die Kaskade von Schloss Seehof [Dr. Alfred Schelter](#)

15:30 *Diskussion*

15:45 KAFFEEPAUSE

16:00 Experimentelle Naturlehre und Gartenkunst oder: Was hat die Luftpumpe mit den Wasserkünsten zu tun? [Dr. Karsten Gaulke](#)

16:30 Die Beziehung von industrieller Hydraulik und Gartenhydraulik in technischen Traktaten [Prof. Dr. Robert Halleux](#)

17:00 Ein Denkmal für die Ewigkeit. Konstruktion und Montage des Kasseler Herkules [Astrid Schlegel](#)

17:30 *Diskussion*

19:00 Festvortrag und Empfang

„Ein rechtschaffener Gärtner muß mit vielen Wissenschaften begabet seyn“: Gartenkunst und Naturwissenschaften in der Frühen Neuzeit [PD Dr. Volker R. Remmert](#)